

flaach

Mitteilungsblatt
2022



Erscheint 1x im Jahr

Auflage: 650 Exemplare

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Turnens

Uff, was für ein Glück hatten wir im letzten Herbst. Als beinahe letzter Verein konnten wir unsere Abendunterhaltung Ende November 2021 wie geplant

Vorwort des Präsidenten

durchführen. Die Herausforderungen, welche COVID-19 in Form von Zertifikaten, Abständen, etc. mit sich brachte, lösten wir bravourös. Das Publikum war dadurch kaum eingeschränkt und wurde wiederum bestens durch unsere Darbietungen unterhalten. Leider konnten wir einige Ansteckungen infolge des Barbetriebs nicht verhindern. Jedoch haben sich allesamt davon gut erholt. Dabei möchte ich sämtlichen Besucherinnen und Besuchern nochmals herzlichst für ihre Unterstützung und ihre Loyalität zum Verein in dieser schwierigen Zeit meinen Dank aussprechen.

Nach dem kalten Winter, wobei wieder viele Anlässe dem Corona zu Opfer fielen, konnten zum Glück die Turnwettkämpfe im Frühjahr durchgeführt werden.

Dabei starteten unsere Jugendriegen am Jugendsporttag und konnten einige Auszeichnungen und sogar Medaillen erkämpfen. Der Turnverein nahm in diesem Jahr an der Regionalmeisterschaft in Wiesendangen sowie am Bündner-Glarner Kantonalturnfest in Näfels / GL teil. Alle, ob Jung oder Alt, waren froh, endlich wieder an Wettkämpfen mitmachen und neue Bestleistungen aufstellen zu können.

Das Jahr 2022 brachte dem Vereinsleben die Normalität zurück. Sitzungen, Versammlungen, Wettkämpfe, Fester sowie auch Ausflüge fanden wieder statt. Dazu finden Sie auf den kommenden Seiten jeweils spannende und amüsante Berichte dazu. Lediglich für die Organisatoren der jeweiligen Anlässe war es nicht immer einfach. Ab sofort und bis auf weiteres müssen jeweils Alternativprogramme oder Notfallkonzepte aufgestellt und erarbeitet werden. Die Ungewissheit von weiteren Krankheitswellen wird wohl oder übel noch einige Zeit andauern.

Jedoch schauen wir positiv auf unsere diesjährige Abendunterhaltung unter dem Motto "Nüt isch wes mal gsi isch" vom 25. Und 26. November. Informationen zum Ticketverkauf finden Sie auf unseren Flyern und auf unserer Homepage: www.tvflaach.ch.

Die ganze Turnfamilie freut sich auf Ihren Besuch!

Ich bedanke mich herzlichst bei Ihnen für die stetige Unterstützung des TV Flaach und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Durchlesen.

Marco Frei

Skiweekend in Wildhaus 22. & 23. Januar 2022

Am 22.1.2022 ging es vor dem Morgengrauen mit der Abfahrt in Berg a.l. los. Vor der Ankunft des Cars wurde schon mit voller Vorfreude auf das anstehende Skilager angestossen und mit Leidenschaft in die Gipfeli gebissen. Da wir mit dem Carfahrer Herr Moser ein absolutes Carfahr Ass hatten, erreichten wir das Skigebiet trotz spontaner Raucher Pause in Rekordzeit, mit grossartiger Stimmung konnten wir den Start der Skilifte live erleben. Nach dem alle in der Mittelstation Sellmatt angekommen sind und unser Reiseleiter abgeklärt hatte, wo wir das Gepäck deponieren können sowie den sehr kurzen Tagesplan, der aus dem Punkt bestand, dass alle um 18:30 Uhr wieder hier im Hotel zu erscheinen hatten, liess er uns machen, was wir wollten. Da es sich um ein eher kleines Skigebiet handelte, auch wenn man vom Chäserugg aus in viele andere Skigebiete gehen konnte, sah man sich häufig in den Beizen. In der einen Beiz hat sich unser verletzter Reiseleiter niedergelassen um mit allen die eine Pause vom Skifahren machten ein, zwei, drei (alkoholische) Getränke zu trinken. Da am Samstag das Wetter nicht das beste war, landeten ziemlich schnell immer mehr von uns in dieser Skibar und der Reiseleiter kam nicht mehr hinterher mit allen eins zu trinken. Kurz vor 18:30 Uhr wurde unsere Skibar dann auch geschlossen und wir erfuhren, dass wir heute Abend vom Barpersonal weiter im Hotel bedient werden. Das Abendessen, das aus 4 Gängen bestand und sehr viel Nachschlag, gingen wir gut gesättigt ins Bett. Kleiner spass natürlich feierten wir im Hotel weiter, auch mit den anderen Gästen, die sich bestens integrierten. Dies zeigte sich vor allem in dem Moment als der Hotelbesitzer unsere Musikbox eingezogen hat damit wir LEISER werden. Nun, es war wohl sein grösster Fehler an dem Abend, da kurze Zeit später unsere wundervollen Singstimmen zu hören waren mit taktvollem Tischgehämmer. Um 3:00 Uhr gingen wir dann teilweise leise, teilweise laut ins Bett.

Trotz langer Feier am Vortag konnten wir bei diesem wundervollen Wetter einfach nicht lange schlafen und wir genossen den Skitag in vollen Zügen, bis wir uns auf den Heimweg machten.

Nachwort

Ich bedanke mich ganz herzlich für das wundervolle Skilager und bei allen Teilnehmern, da ich zuerst dachte, es wird etwas schwer 34 Teilnehmern die im Schnitt etwa 17 Jahre alt waren, im Auge zu behalten. Ich hoffe, dass ich die Begeisterung in den Bericht einfliessen lassen konnte und das der Altersdurchschnitt das nächste Jahr höher ausfällt.

Sonny Meier

Vereinschronik – 50 Jahre (1972)

Die diesjährige Generalversammlung fand am 22. Januar im Restaurant Weingarten statt. Der Präsident Peter Gisler begrüßte 29 Stimmberechtigte, davon drei Freimitglieder und drei Ehrenmitglieder. Man schaute auf ein erfolgreiches Jahr zurück, mit einigen guten Ergebnissen (vor allem aus der Mädchen- und Jugendriege) und mit besser besuchten Turnstunden und Anlässen als im Jahr zuvor.

Natürlich wurde dieses Jahr wieder ausgezeichnet: Toni Schmid besuchte 95 von 100 möglichen Turnstunden, gewann die Vereinsmeisterschaften und ergatterte sich so den Wanderbecher. Ausserdem wurde Willi Steiger für 10 Jahre Aktivmitglied geehrt. Neu gewählt wurden Max Schuler als Oberturner, Toni Schmid als Vice-Oberturner und Werner Wintsch und Werner Steiger beide als Vorturner.

Die Damenriege führte die Generalversammlung am 24. März im Restaurant Untermühle mit 9 Mitgliedern durch. Drei Neueintritte durften verzeichnet werden. Geehrt wurden Alice Kramer für nur 1x fehlen in den Turnstunden und Ursula Breiter, Regine Gisler und Marianne Schneider für je 3x fehlen. Neu wurde Marianne Schneider als Vice-Präsidentin gewählt, dazu kamen noch Ursula Breiter als Vize-Leiterin und Regine Gisler als Aktuarin.

Vom 16. bis 18. Juni fanden die Frauenturntage in Aarau statt. Am Freitag wurden aufgrund des schlechten Wetters leider die Korb- und Volleyballspiele abgesagt. Am Samstag starteten die Frauen dann aber voller Energie mit der Pendelstafette, bei der sie den guten 48. Rang von 192 Gruppen erzielen konnten. Am Sonntag standen die kantonalen Übungen auf dem Programm, welche bei schönem Wetter geturnt werden konnten. Und so ging auch schon ein interessantes und trotz nicht immer gutem Wetter, schönes Wochenende zu Ende.

Ebenfalls in Aarau, allerdings ein Wochenende später, fanden sich der Turner des Turnvereins für das 68. Eidgenössische Turnfest ein. In den Disziplinen 100m Pendelstafette, Körperschule, Weitsprung, Hochsprung und Barren zeigte die Gruppe überwiegend zufriedenstellende Leistungen und schloss den Wettkampf mit einem Total von 110.96 Punkten ab. Dies bedeutete den 83. Rang in der 8. Stärkeklasse und somit gutes Mittelfeld. Am folgenden Tag stand der Festumzug auf dem Programm, der durch die gut besuchte Innenstadt Aaraus führte. Danach wurde weiter gefestet oder einfach das gemütliche Beisammensein genossen. Am Sonntag folgte die Schlussfeier und die Heimreise. Angeworben in Flaach wurde die Turnerschar vom Männerchor, der Bergemer Musik und einer Schützendelegation begrüßt – ein schöner Abschluss eines ereignisreichen Wochenendes.

Die Turnfahrt des TV fand am 26. Und 27. August statt. Geplant und geführt wurde sie vom Präsidenten persönlich. Das Wetter zeigte sich am Samstag von seiner besten, anders als im Jahr zuvor. Der Zug führte rund die Hälfte der Aktiven nach Sargans, von dort aus marschierte die Gruppe auf den Pizol zur Gaffia Hütte. Zusammen mit einer Frauenriege aus dem Thurgau tanzte man bis in die

Nacht hinein. Am nächsten Morgen machten sich die Männer auf zur bekannten 5-Seen-Wanderung, wobei sie leider von ein paar Regentropfen begleitet wurden. Eine alte Gondel führte anschliessend hinunter ins Tal und der Zug dann zurück ins heimische Weinland.

Die Damenriege war zum guten Glück ebenfalls gut ausgestattet, denn auch sie traten an diesem Wochenende ihre erste Turnfahrt seit langem an. Der Zug brachte sie ins Tessin, genauer bis nach Airolo. Kurzerhand wurde entschieden, dass sie aber aufgrund des Wetters das Postauto ans Ziel bringen sollte. Das Wetter war ihnen zweiten Tag etwas besser gesinnt, daher wurde der Marsch auf dann verschoben.

Die Abendunterhaltung wurde an zwei Wochenenden im November und Dezember durchgeführt. Es war ein bunter Querschnitt durch die verschiedenen Riegen, bei der Barren, Sprünge, Bodenturnen, Reigen und weitere gymnastische Übungen vorgeführt wurden. Begleitet wurden die Turnerinnen und Turner dabei musikalisch.

Jana Lammadé

Vita-Parcours Unterhalt 23. April 2022

Am 23. April war es wieder an der Zeit für den Unterhalt des Vita-Parcours. Wir trafen uns alle um 8:30 Uhr beim Bürgli in Flaach. Das ganze Vorhaben wurde von Marvin Hess organisiert.

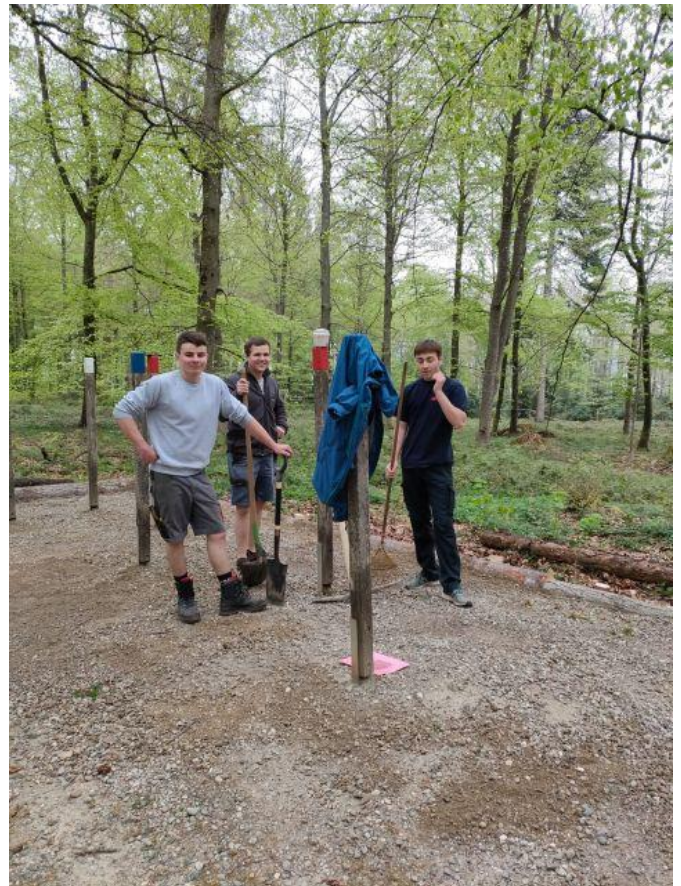
Um die Arbeiten etwas zu erleichtern, nahm jeder von sich zuhause noch einige Utensilien, wie Werkzeuge mit.

Wir teilten uns alle in Gruppen ein und verteilten uns auf die verschiedenen Posten.

An einigen der vielen Vita-Parcours-Posten wurde frischer Kies oder auch Holzschnitzel verteilt und die kaputten Umrandungen der Bodenflächen ersetzt. Die beiden Treppen, auf welche man im Parcours trifft, wurden beide von altem Laub und Ästen befreit und etwas aufgewertet.

Im Anschluss dieser Arbeiten haben wir alle noch zusammen grilliert und es uns gut gehen lassen.

Pascal Moser



Munot-Cup 21. Mai 2022

Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen trafen sich die Jugendriege an der Posthaltestelle am 14. Mai 2022 in Flaach. Um 07:15 Uhr ging es mit dem Postauto Richtung Winterthur, um am Jugendsporttag auf dem Rennweg teilzunehmen.

Der Wettkampf startete um 08:45 Uhr mit dem Schnelllauf. Bei noch angenehmen Temperaturen und unter Ansporn-Rufen der Mitturner, Leiter und Eltern liefen die Jungturner entweder über 60 Meter oder 80 Meter schon Bestzeiten. Nach dem erfolgreichen Warmup ging es für einen besonders ehrgeizigen Jungturner direkt um 09:50 Uhr weiter mit Steinheben. Aber auch hier gab es keine lange Verschnaufpause, denn um 10:00 Uhr stand schon die nächste Disziplin auf dem Programm, der Fitness-Parcours, wo nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden musste. Bei steigenden Temperaturen ging es eine Viertelstunde später bereits weiter mit Hoch-Weitsprung, nachdem endlich die erste Pause lockte. Frisch ausgeruht und wieder voll Energie ging es dann um 11:15 Uhr weiter mit Minitramp, bevor dann um 12:00 Uhr die letzte Disziplin vor der Mittagspause auf dem Programm stand, der Weitsprung. Nachdem auch der Weitsprung erfolgreich absolviert wurde, konnten sie die Jungturner endlich verpflegen und auf die Herausforderungen am Nachmittag vorbereiten.

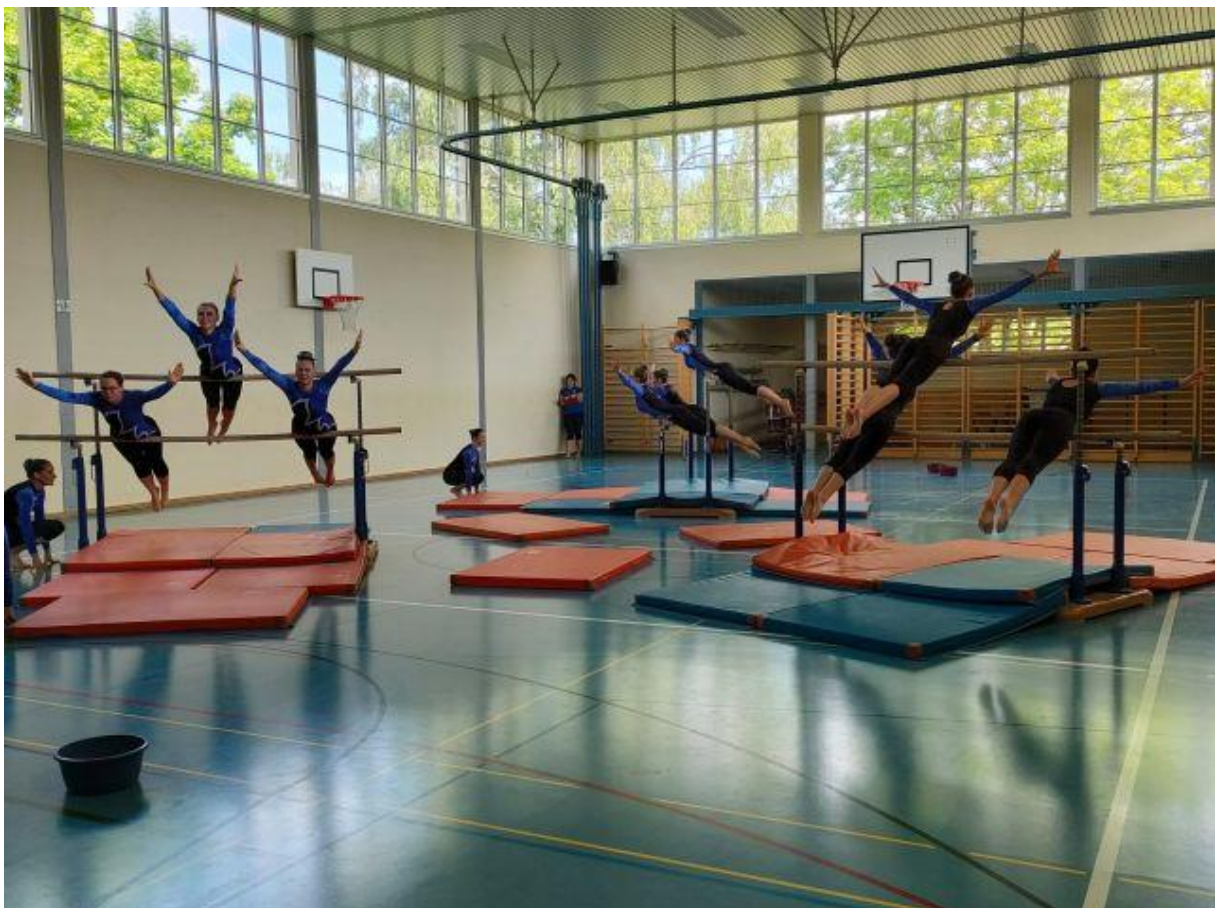
Gestärkt und ausgeruht ging es am Nachmittag mit den Gruppenwettkämpfen weiter. Als erstes Kräftemessen traten die Jungen im Linienball an. Nach einer holprigen ersten Runde und ein paar aufmunternden Worte der Leiter zeigten die Jungturner im Linienball eine hervorragende Leistung. Im anschliessenden Jägerball konnte im gemischten Wettkampf sogar ein erster Platz erzielt werden. Zum Abschluss lockte die Pendelstafette, wo nochmals alles gegeben wurde. Somit stand als letztes Traktandum nur noch die Rangverkündigung an, bevor alle Beteiligten erschöpft, aber glücklich mit dem ÖV den Heimweg antraten.

Andreas Erb



Am 21.05.2022 sammelten sich die Barrenturnerinnen der Damenriege am Weisenplatz Flaach für eine zeitige Abreise Richtung Schaffhausen. Voller Motivation ging es mit dem Zug und ein wenig zu Fuss auf den Munot. Angekommen auf dem Wettkampfstadion durften wir uns bereits das erste Mal sportlich betätigen, in Form von Einlaufen und Eindhoven. Damit wir alle gestriegelt aussehen, warfen wir unsere Gerätegewändli an und halfen uns gegenseitig die Frisuren zu richten. Wettkampfreedy machten wir uns auf den Weg zur Turnhalle für den ersten Durchgang, welcher leider nicht unseren Erwartungen entsprach. Auch beim zweiten Durchgang, eine Stunde später, lief es leider nicht viel besser. Jedoch konnten wir die konstruktive Kritik für die kommenden Turnfester brauchen und auch umsetzen. Nach dem sportlichen Teil ging es über zum gesellschaftlichen Teil, wo wir andere turnende Vereine bestaunt und uns gesellig ausgetauscht haben. Bei eindunkeln ging es dann auch für die Turnerinnen der Damenriege wieder zurück ins Flaachtal.

Vanessa Probst



Vereinschronik – 25 Jahre (1997)

Am Wochenende vom 15. und 16. Januar 1997 machten sich etwa 20 Turnerinnen und Turner auf den Weg ins Österreichische Laterns. Leider luden die Wetterbedingungen nicht gerade ein um die Bretter unter die Füsse zu schnallen, so verweilte man also zu verschiedensten Leckereien bei Gabi und Alberto. Der Abend verlief nach einem Ortswechsel ähnlich weiter und so freuten sich sicher alle über das schöne Wetter und tollen Pistenverhältnisse vom Sonntag.

Die Generalversammlung fand am 24. Januar im Restaurant Untermühle unter der Leitung des neuen Präsidenten Urs Christen statt. Die Damenriege verzeichnete mit Irene Braam einen Austritt, wie auch der TV mit Roy Gisler. Aus der Korbballriege gaben Kira Frei, Katrin Gysi und Sandra Hotz den Austritt. Vereinsmeisterin wurde Jasmine Meier in der Damenriege, Res Kratzer wurde im TV als Vereinsmeister gekürt.

Anfangs Juni stand das Verbandsturnfest in Ossingen auf dem Programm. Mit den Leistungen schienen die Turner nicht sonderlich zufrieden zu sein. Dies könnte am neuen Reglement liegen, bei dem die Bewertung deutlich strenger ausfiel.

Am zweiten Turnfestwochenende des Turnerjahres, am Berneroberrländischen Turnfest in Wilderswil, freuten sich die Turner teils über bessere Leistungen und beendeten den Wettkampf dann auf dem 17. Rang von 21 Sektionen.

Kurz nach der Sommerpause nahmen drei fleissige Turner im August an der Dreikampfmeisterschaft auf dem Deutweg teil. Mit Erfolg! Zwei erste Ränge wurden belegt und die Schlusswertung liest sich auch schön: Knapp am Podest vorbei, wurde es der 4. Platz von insgesamt 21 Vereinen.

Die Damenriege reiste im August nach Melchsee-Futt für ihre Turnfahrt. Nach der Wanderung am Samstag folgte eine gemütliche Schiffsfahrt auf dem Vierwaldstättersee am Sonntag bei schönstem Wetter.

Am 31. August trafen sich die Turnerinnen und Turner auf dem Deutweg in Winterthur für den Turn- und Stafettentag. In den verschiedenen Leichtathletikdisziplinen holten sich die Turner einige Auszeichnungen ab und waren zufrieden mit dem Wettkampf. Mit einer Pendelstafettengruppe wurde sogar der 3. Platz erzielt.

An zwei Wochenenden im November stellte die Abendunterhaltung einmal mehr das Highlight des Turnerjahres dar. Unter dem Motto «Zirkus in Flaach» wurde im Landihaus der Hauptakzent auf die turnerischen Darbietungen gelegt und daher kein Theater aufgeführt.

Jana Lammadé

Das Frauenturnen am RTF Wiesendangen 17. Juni 2022

Abfahrt mit dem Postauto 10.14 Uhr in Flaach, unser Ziel: das RTF Wiesendangen.

Auf dem schön geschmückten Festgelände angekommen, suchen wir einen Platz im Festzelt am Schatten, denn es ist schon ziemlich warm. Eigentlich hatten wir schon warm, aber das Einturnen darf nicht fehlen. Unter fachkundiger Anleitung von Reto Brandenberger absolvierten wir eine Aufwärmrunde. So, nun sind wir bereit für den Wettkampf, für unsere Parcours, Weitwurf, Steinstossen und Schleuderball. Los geht's

Alle haben ihr Bestes gegeben. Haben wohl alle bei der Aufwärmrunde richtig mitgemacht? Unsere Bilanz: drei Zerrungen. Das heisst, drei Ausfälle! Gut ist da noch Tom, der in letzter Minute zu uns stösst, auf dem Wettkampfgelände sich ins Turndress stürzt und schon eine Gruppe im Wettkampf unterstützt.

Nachdem wir alle unsere Disziplinen absolviert haben, treffen wir uns in einer gemütlichen Turnfest-Lounge bei einem kühlen Bier oder einem Drink.

Wusstet ihr, dass es in Wiesendangen ein Hotel gibt? Zwei junge Turnerinnen wussten das und wollen das Turnfest richtig geniessen: Schon einmal fort von zu Hause, dann sicher nicht nur einen Tag. Also haben sie sich ein Hotelzimmer gebucht. Zelt aufstellen wäre dann doch etwas zu mühsam, etwas Luxus muss sein.

Zum Abschluss eine kurze Erklärung zu einer unserer Disziplinen am Turnfest, «Fit+Fun»: Wir haben uns fit geturnt in der Turnhalle und hatten Fun am Turnfest.

Marlen Brandenberger

RTF Wiesendangen 18. & 19. Juni 2022

Chasch no Turnfest? Unter diesem Motto ist der Turnverein Flaach nach drei Jahren Zwangspause endlich wieder an ein Turnfest gereist. Umso grösser war die Freude bei den Turnerinnen und Turnern, als wir am Samstag, 25. Juni, früh morgens im Bus Richtung Wiesendangen sassen.

Kaum angekommen und die Sporttaschen deponiert, begann auch schon das Einlaufen. Danach folgten über den Tag verteilt unsere Disziplinen. Wir glänzten im Speerwurf, Kugelstossen, Hochsprung, Weitsprung, Schleuderball, Fachtest, in der Pendelstafette, im 800 Meter Lauf und im Schulstufenbaren. Alles in allem reichte es dann leider doch nicht für einen Podestplatz... ;)

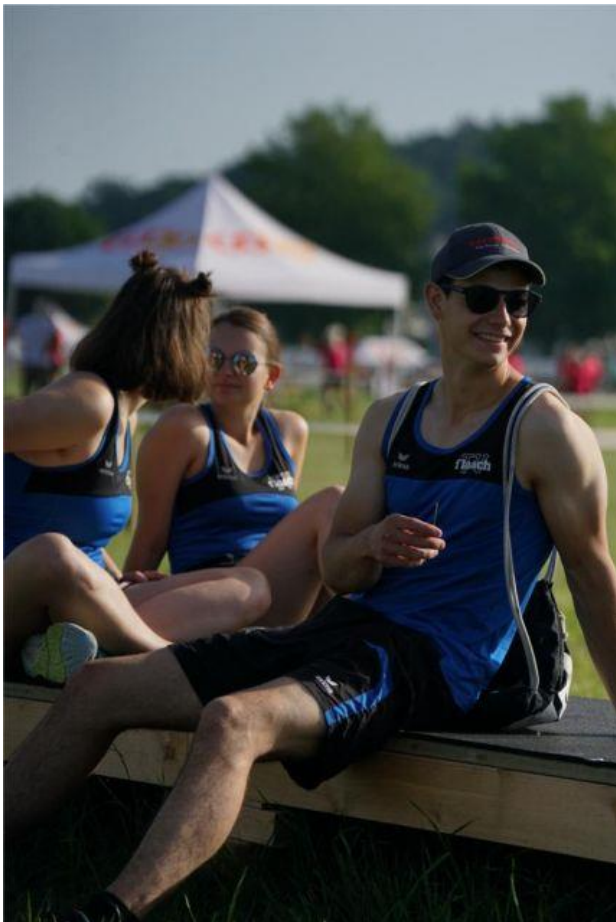
Nach diesem ereignisreichen und sportlichen Tag sammelten wir beim gemeinsamen Abendessen nochmals alle unsere Kräfte, sodass wir gestärkt und bereit für das Festgelände waren.

Am Sonntagmorgen waren selbstverständlich alle fit und munter und bereit die Zelte abzubauen. Danach folget der Festumzug sowie die Rangverkündigung. Am späteren Nachmittag traten wir die Heimreise an.

Nach diesem Wochenende können wir sagen: De TV Flaach chan no Turnfest!



Flavia Waser



KTF Näfels 25. & 26. Juni 2022

Frühmorgens brach die Turnerschar mit Posti und Zug nach Näfels ans Kantonaltturnfest auf. Die Vorfreude und Erwartungen waren trotz Müdigkeit gross. Nach der Ankunft stand bereits das gemeinsame Einwärmen an. Am Mittag ging es los mit den ersten Disziplinen dem Fachtest, Pendelstafette und 800m-Lauf. Daraufhin gab eine kleine Pause, bis wir dann in den verschiedenen Wurf Disziplinen unsere Leistungen präsentieren konnten. Als letztes folgte die Schulstufenbaren Aufführung der Damenriege. Es war eine gelungene Aufführung wir waren zufrieden mit dem Resultat. Das Vereinsfoto nach dem Turnen durfte natürlich nicht fehlen, bis wir dann mit unserem Gepäck den Zeltplatz erkunden konnten. Nach dem Aufstellen der Zelte machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Znacht. Jeder bekam seine Portion zu essen und dazu den Wein aus dem Fass, der jeweils von den jüngsten Turnern ausgeschenkt wird. Mit leerem Fässli machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg in das Festzelt, um den Abend mit der Stubetegang zu feiern. Weiter ging es mit anderen DJ's in den Barzelten.

Am nächsten Morgen ging es dann auch schon bald wieder zurück nach Flaach. Bevor wir abreisten, konnten wir noch anderen TV's beim Ringturnen und bei Gymnastikvorführungen zuschauen. Einen Fahnenmarsch und die anschliessende Rangverkündigung durften zum Abschluss nicht fehlen. Wir blicken auf ein gelungenes KTF zurück und genossen das Beisammensein.

Sinja Kipfer



Velotour TV 15. Juli 2022

Am Freitag, 15 Juli, stand die jährliche Velotour auf dem Sommerprogramm des TVs. Die Packliste wurde frühzeitig den Turnern mitgeteilt, wobei der Zustand der einzelnen Fahrräder sehr variierte. Von Top bis zu Flop, alles war vertreten. Die E-Bikes, welche immer beliebter werden, auch bei den sehr sportlichen Turnern des Turnverein Flaach's, werden auf dieser Tour nicht gerne gesehen und können gar ausgeschlossen werden aus der Tagesrangliste.

Die diesjährige Route wurde dem heissen Wetter entsprechend angepasst und ging auf dem direkten Weg nach Ellikon am Rhein. Wie alle Jahre gab es natürlich auch dieses Jahr bereits auf dem ersten Teilabschnitt der Velotour einen platten Reifen, der aber gemeinsam schnell behoben wurde. Nach der Abkühlung im Rhein und einer weiteren kühlen Erfrischung ging es wieder in Richtung Flaach. Doch es ging nicht auf dem direkten Weg zurück zur Worbighalle, kurz vor Flaach wurden die Fahrer informiert, dass es noch nach Berg am Irchel geht. Zur Verwunderung der Turner wurde noch ein sehr leckerer Salat und Fleischkäse aufgetischt. Mit der feierlichen Übergabe des Müllpokals wurde der Abend länger und länger.

Philippe Bürgi



Vereinschronik – 10 Jahre (2012)

Das Turnerjahr 2012 wurde mit dem Skiweekend eröffnet. Nachdem Braunwald mit seiner UHU-Bar im Vorjahr ein voller Erfolg war, stattete man dem Ort auch in diesem Jahr nochmals einen Besuch ab.

An der Generalversammlung Ende Januar durfte sich bei der Damenriege gleich ein Trio über die Vereinsmeisterschaft freuen: Eveline Fehr, Jana Kratzer, Sarah Schneider. Beim TV konnte der Berichtschreiber die begehrte Trophäe für sich beanspruchen.

Die Damenriege stieg am verregneten Gym-Cup in Elgg mit einer brandneuen Gymnastik-Aufführung in die Wettkampfsaison ein. Begleitet vom kühlen Nass wurden auch die Regionalmeisterschaften in Russikon ausgetragen. Aufgrund der Regenfälle in den Tagen zuvor litten die Wettkampfanlagen beträchtlich, was in einzelnen Disziplinen zu einer regelrechten Rutschpartie führte. So bleiben von diesem Fest insbesondere die von oben bis unten mit Schlamm bedeckten Turnerinnen und Turner in Erinnerung.

Beim zweiten Turnfest massen wir unsere Kräfte mit anderen Vereinen am Kantonalturnfest Schwyz in Ibach. Bei bestem Wetter wurden anschliessend in der Seebadi die fast schon legendären, vereinsinternen Handstand-Wettkämpfe ausgetragen. Die Männerturner durften einmal mehr mit einem grossen Erfolg von einem Turnfest zurückkehren. Tolle Leistungen am Verbandsturnfest in Oberburg wurden mit dem 2. Schlussrang in der 4. Stärkeklasse belohnt.

Nach dem Sommer standen wie immer die Turnfahrten auf dem Plan. Wobei es beim Frauenturnen genau genommen um einen Turnflug handelte. Eine muntere Schar von 22 Frauen genoss ein verlängertes, orientalisches Wochenende in Istanbul.

Für einmal ebenfalls ins Ausland zog es den TV am selben Wochenende. Ganz so exotisch wie die Perle am Bosphorus war es dann aber doch nicht. Das Ziel hiess Malbun, im benachbarten Liechtenstein. Auf dem Fussmarsch zur Pfälzerhütte gelang es dem sportlichen Teil der Gruppe, noch vor dem einsetzenden Regen das Ziel zu erreichen. Die Sesselbahn-Fraktion hingegen musste den letzten Teil des Weges bei strömendem Regen unter die Füsse nehmen.

Zwei Wochen später reiste die Damenriege bei Sonnenschein in die Zentralschweiz. Nach einer Wanderung nach Willisau degustierten die Turnerinnen die lokalen Köstlichkeiten (HUG Guetzlis und DIWISA-Schnäpschen) und machten am Abend Luzern unsicher.

Am traditionellen Schlussturnen gab es einen gemischten Wettkampf mit Mädchenriege, Jugendriege, DR und TV. Bei 12 verschiedenen Posten ging es für die Gruppen darum, möglichst viele Punkte zu sammeln. Es war von allem was dabei: Spuren lesen, Parcours, Pet-Deckel transportieren, Hämmern, Papierflieger-Weitwurf, Bobby-Car-Staffette und vieles mehr.

Im Training ging es für Turnverein und Damenriege in den kommenden Wochen hoch in die Lüfte – um wenig später an der Abendunterhaltung mit der akrobatischen Vertikaltuch-Nummer zu begeistern.

Als letztes Highlight des Turnerjahres wartete am Schlussabend das Waldfondue bei der Waldhütte in Buchberg. Nachdem erfolgreich 12 kg Käse verschlungen wurde, konnten die gewonnen Kalorien beim Bau eines grossen Schneemannes wieder etwas verbrannt werden.

Reto Vanhofen

Turnfahrt Frauenturnen 27. & 28. August 2022

Kurz vor sieben Uhr machte sich eine reiselustige Gruppe Frauenturnerinnen auf den Weg Richtung Engelberg. Der Start war etwas stressig, weil infolge Bauarbeiten zwischen Henggart und Winterthur rappende Busse verkehrten. Wegen einer Gleisänderung erwischten wir den Zug nach Luzern nur nach einem Spurt und auf den letzten Drücker!

Im Zug richteten wir uns gemütlich ein, öffneten die ersten Flaschen und genossen feine Brötli und andere Leckereien. Die Zeit verging wie im Flug, bald waren wir in Luzern und stiegen ein letztes Mal um. Die Engelberger Bergstation stand zwar direkt vor uns, aber nicht alle nahmen den direkten Weg, eine Turnerin machte einen Umweg via Sportgeschäft, es mussten die ersten Schuhe ersetzt werden! Keine Aufregung, nichts Neues! Bereits bei früheren Turnfahrten wurden Sohlen verloren, diesmal versagte nun eine moderne Schnürung! Da normale Schuhbänder nicht passten, mussten innert kürzester Zeit neue Schuhe her!

Die Gondel brachte uns zur Bergstation Trübsee wo es ziemlich kühl und bewölkt, aber zum Glück trocken war. Eine kleine Imbissbude lud zum Verweilen ein mit Getränken, Snacks und putzigen Marmeladentieren. Sie waren sehr zutraulich und liessen sich gerne fotografieren und knabberten die ganze Zeit Rüeblen. Nach kurzer Wanderung zum Trübsee liessen wir uns an einer schönen Picknickstelle direkt am See nieder, genossen unser Mittagessen und die angenehm warme Sonne.

Danach waren wir in verschiedenen Gruppen unterwegs: eine wanderte gemütlich um den Trübsee und schwebte danach mit der Gondel auf den Jochpass, eine andere fuhr direkt auf den Jochpass und genoss ein wunderbares Dessert. Die letzte Gruppe nahm den steilen Aufstieg unter die Füsse, traf auf dem stotzigen Weg nur wenige Wanderer, dafür umso mehr Kühe, die den Weg verstellten. Kein Problem für unsere Reiseleiterinnen, welche die Hindernisse mit Bravour aus dem Weg räumten. Je höher wir kraxelten, desto schöner war die Aussicht!



Auf dem Jochpass trafen wir uns alle auf der Terrasse vom „Berghuis“ Jochpass wieder und bestellten kühle Getränke oder die verlockende Hausspezialität. Das Heissgetränk mit Schuss und viel Rahm, genannt „Halbschuh“, hatte es in sich: so verschwand ein Löffel darin, beim Trinken blubberte es und nicht selten spritzte es auf Jacken und gar an eine Nase.

Eine Gruppe bestieg den Sessellift hinab zum malerischen Engstlensee, tankte auf einem gemütlichen Bänklein Sonne und spazierte dann dem See entlang Richtung Engstlenalp. Die andere Gruppe folgte dem Wanderweg oberhalb des Sees Richtung Engstlenalp und genoss bei bestem Postkartenwetter den blauen Himmel, links und rechts die hohen Bergketten und tief eingebettet den glitzernden See.

Unser Ziel war das historische Hotel Engstlenalp. Es steht auf der Engstlenalp, die 1973 unter Naturschutz gestellt wurde, ist von Kuhweiden und Ställen, einer Käseerei und einer imposanten Bergkulisse umgeben. In der Unterkunft wurde uns nach dem Zimmerbezug ein feines Nachtessen mit Dessert serviert. Danach liessen wir den Abend gemütlich ausklingen und sanken für eine Turnfahrt aussergewöhnlich früh ins Bett.



Nach einem feinen Frühstück machten wir uns auf den Weg in Richtung Tannalp. Der Weg war eher steil und die Sonne brannte heiss auf unsere Rücken und wir freuten uns auf eine Pause im Restaurant Tannalp, wo auch unser Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen werden konnte. Danach fuhr eine Gruppe mit dem Frutt-Zug dem Tannen- und Melchsee entlang bis nach Melchsee-Frutt. Die andere Gruppe wanderte auf der anderen Seite der beiden Seen vorbei an der Staumauer des Tannensees und der kleinen herzigen Kapelle beim Melchsee zum gleichen Ziel. Schon von weitem sichtbar ist dort ein moderner, gläserner Panoramalift, auf dessen Aussichtsplattform man eine spektakuläre Aussicht auf das imposante Obwaldner Bergpanorama und auf den Melchsee geniessen kann. Die Gondeln brachten uns hinunter nach Stöckalp, das Postauto nach Sarnen und dann der Zug nach Luzern. Nach einem kurzen Shopping- und Verpflegungsaufenthalt im Bahnhof Luzern machten wir uns via Züri- und Rafz auf den Heimweg ins Flaachtal.

Übrigens; die am Vortag gekauften Schuhe hinterliessen schmerzhaft Druckstellen. Zum Glück stellte eine Kollegin ihre gut eingelaufenen Turnschuhe zur Verfügung und die geschundenen Füsse durften in bequemem Schuhwerk die Heimreise antreten.

Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Reiseleiterinnen Dinah Brandenberger und Karin Güttinger. Die Reise war super organisiert, es war ein tolles Wochenende!

Lise Gisler

Turnfahrt TV 27. & 28. August 2022

Am Samstagmorgen um 6:15 Uhr ging die Reise los. Beinahe vollzählig führte uns der Bus in Richtung Rafz, wo wir dann auch noch den letzten Turner aufgaben. Im Zug Richtung Zürich herrschte eine ausgelassene Stimmung, so dass auch gleich die ersten Weine degustiert wurden. Um 10:47 Uhr kamen wir auf dem Oberalppass an, was die einen nutzten, um sich im Restaurant mit Sandwiches bedienen zu lassen. Danach wurde es aber ernst, denn vor uns standen 4.5h Wanderzeit. Leider bemerkten nach den ersten Kilometern bereits die ersten, dass sie heute wohl nicht in Bestform waren, um zu Wandern. Deshalb mussten sie sich regelmäßig ausruhen. Nach dem ersten Aufstieg ass man beim Tomasee, bei dem der Rhein entspringt, zu Mittag. Gestärkt nahmen wir die weitere Strecke in Angriff. Vorbei an Kuhweiden und entlang des Rein da Maighels, erklommen wir die Passhöhe des Maighels Pass. Daraufhin mussten wir wieder auf der anderen Seite herunterwandern, um zur Vermigelhütte zu gelangen, wo auch schon Stefan sehnsüchtig auf uns wartete. Nach einer kurzen Stärkung auf der Terrasse, gab uns der Hüttenwirt auch bereits erste Anweisungen. Nachdem die Zimmer bezogen waren, setzte man sich in den Essraum, wo man auf das Abendessen wartete. Nach dem vorzüglichen Vier-Gang-Menü jassten die einen und andere genossen einfach so noch den Abend. Um 24:00 Uhr fiel jeder erschöpft in sein Bett.

Am nächsten Morgen wurden wir um 7.30 Uhr fürs Frühstück geweckt, welches ebenfalls sehr schmackhaft war. Nachdem gebettet und die Sachen wieder eingepackt waren, lief man auch schon weiter, denn auf uns wartete der Gotthard. Zuerst musste aber der Passo della Sella erklommen werden, welcher gut 700 Höhenmeter höher war als unsere Unterkunft. Aus den schönen Wanderwegen wurde immer mehr eine Geröllhalde, bei der man aufpassen musste, wo man hintritt. Kurz vor der Passhöhe machten wir eine Rast und nahmen das Mittagessen zu uns. Gestärkt vom Essen konnte jeder dazu überredet werden noch auf den Gipfel zu laufen, wo dann auch ein Gipfelwein ausgeschenkt wurde. Nachdem jeder das Panorama geniessen konnte, machte man sich an den Abstieg zur Gotthard Passhöhe. Beim Erreichen des Gotthards gingen alle zusammen in ein Restaurant, um auf den Bus zu warten, welcher uns nach Andermatt bringen sollte. Wegen eines eher langsamen Busfahrers verpassten wir leider den geplanten Zug, wodurch wir den nächsten nehmen musste. Trotz allem kamen aber alle wieder gut nachhause. Für mich war es eine anstrengende, aber auch sehr schöne Turnfahrt. Herzlich bedanken möchte ich mich beim Organisator, welcher immer mit viel Fleiss die Turnfahrten vorbereitet.



Ramon Peter

TSST Deutweg Jugend 3. September 2022

Der Deutweg der Nachwuchs-Turner war wie so oft ein ereignisreiches und erfolgreiches Event. Auch einen Zuckermangel ist von dem Wochenende sicher nicht davongetragen worden, denn der Süßigkeitenstand wurde einige Male gestürmt.

Die Versammlung am Morgen vor der Worbighalle in Flaach fand pünktlich und vollzählig statt. Ein kurzer Zwischenfall auf Grund von fehlendem Benzin in einem der Eltern-Taxis wurde auch schnell wieder behoben. Am Ort des Anlasses angekommen, wurden die Rucksäcke ausnahmsweise nicht auf der Tribüne platziert und zwei Marthaler Jungs durch mangelnde Einsatzkräfte der Jugi Flaach noch in unseren Farben eingekleidet. Von Seilziehen zu Seiligumpen und Pändelstafette, von Hindernislauf zu Bälleliwurf. Mit kurzer Unterbrechung durch einen Regenguss und dem Umplatzieren der Rucksäcke, ging es am Nachmittag immer noch motiviert weiter. Auf Grund von zu guten Leistungen verloren einige Leiter (deren Namen nicht genannt werden) noch eine Wette, worauf sie einige Glaces spendieren mussten. So wurden einige Auszeichnungen vor allem von Seiten der Mädchen abgeräumt.

Alles in allem wurde der Anlass von Gross und Klein, wie jedes Mal, sehr genossen. Und am Ende noch einmal Danke an die beiden Jungs von Marthalen und generell an alle, die mitgemacht oder als mentale Stütze (ebenfalls bekannt als Leiter) dabei waren.

Michelle Winet



Turnfahrt DR 10. & 11. September 2022

Etwas später als geplant, startete die Damenriegenreise um 9:15 Uhr ins Unge-
wisse. Nachdem wir auf der letzten Turnfahrt von einem kalten Schneesturm
überrascht wurden, waren wir dieses Mal auf alles vorbereitet, das erklärte un-
sere gut beladenen Rucksäcke. Das Postauto war mit 16 gut gelaunten und
aufgeweckten Damen gefüllt. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir den Zür-
cher Hauptbahnhof. Während der Zugfahrt wurde der erste Schluck Wein und
Tröpfel genossen, mit Musik und Kreuzworträtsel kamen wir in Schwung und gute
Stimmung breitete sich aus. Ein kleiner Wettbewerb verriet uns den Zielort, dieser
lautete Luzern. In Luzern angekommen, wurden wir von einem strahlend blauen
Himmel mit Sonnenschein empfangen, das zauberte uns ein Lächeln ins Ge-
sicht, zumal der Wetterbericht das Gegenteil voraussagte. Als erstes bezogen
wir unser Hostel direkt neben dem Hauptbahnhof. Nach einer Mittagspause am
See stiegen wir noch einmal in den Zug und fuhren in Richtung Stansstad. Mit
dem Postauto passierten wir einige Hügel und kamen schlussendlich beim Bür-
genstock Resort an. Danach führte uns ein Kiesweg zu unserem Wanderrund-
weg. Während der zweistündigen Wanderung wurde viel gelacht, geplaudert
und fotografiert. Immer wieder wurden wir mit wunderschönen Aussichten auf
den Vierwaldstättersee belohnt. In der Mitte der Wanderung machten wir ei-
nen kurzen Halt, damit sich jede mit etwas zu Essen stärken konnte. Natürlich
kam auch der Wein nicht zu kurz. Am späten Nachmittag brachte uns das Post-
auto zurück zum Bahnhof. Von dort aus ging es wieder nach Luzern, denn bald
gab es Abendessen im Restaurant in der Innenstadt. Dieses entsprach unserem
Gusto, denn nach dem leckeren Essen, verwandelte sich das Restaurant in eine
Bar. Zu später Stunde und nach der Ankündigung, dass es am nächsten Mor-
gen sportlich wird, machten wir uns auf den Nachhauseweg. Schliesslich muss-
ten wir am Sonntag früh aus den Federn.

Etwas müde standen wir am Sonntagmorgen vor dem Hostel und warteten ge-
spannt auf Informationen vom heutigen Tagesablauf. Am Bahnhof gab es Früh-
stück und Mittagessen to go, womit wir uns tagsüber verpflegten. Da die Zug-
fahrt eine Weile dauerte, griffen wir wieder zum Weinglas und lachten viel mit-
einander. Nach einer Stunde kamen wir in Engelberg an. Rasch erblickten wir
die Talstation mit den Bikes und E-Bikes davor. Nun war allen klar, was auf uns
zukam. Insgeheim wünschten wir uns, dass die E-Bikes für uns bereitstanden.
Doch unsere Laune war schon sehr gut, als uns mitgeteilt wurde, dass unsere
schweren Rucksäcke im Tal blieben. Nach einer kurzen Instruktion der E-Bikes
düsten wir in der kleinsten Stufe los, da noch jede Energie hatte und Akku spa-
ren wollte. Nach kurzer Zeit ging es die Bergstrasse hinauf und viele genehmig-
ten sich bereits den Turbomodus. Der Weg wurde immer steiler, bis wir bei einem
Kiesabschnitt angelangten. Das Fahren auf diesem Untergrund war praktisch
unmöglich, sodass ein Grossteil ihr Bike schob. Oben angekommen genossen
wir die Aussicht und fuhren zu einem See, wo wir eine kleine Pause einlegten.
Kurz darauf begaben wir uns zum Trail. Einige trauten dem «hell-bells-trail» nicht
über den Weg, sodass sich die Gruppe aufteilte. Nach einer abenteuerlustigen
Abfahrt trieb uns der Durst und Hunger in ein Bergrestaurant. Nach der Rast
machten wir uns entweder mit dem E-Bike oder mit dem Gondeli auf den Rück-
weg. Alle hatten Spass, auch wenn einige mit dem E-Bike den Boden geküsst

hatten. Schlussendlich machten wir uns gemütlich auf den Weg nach Hause. Die amüsante Zugfahrt war der krönende Abschluss. Ein herzliches Dankeschön an die zwei Organisatorinnen Marion Heydecker und Laura Wegmann für das erlebnisreiche und gemütliche Wochenende.

Yara Leutwyler und Jessica Staub

Turnfahrt Männerturnen 10. & 11. September 2022

20 Männerturner machen sich am nicht ganz so frühen Morgen unter Früh's Aufsicht auf die diesjährige Turnfahrt. Nach einer kurzen Anreise mit Bahn und Postauto zum Atzmännig genehmigen wir uns zuerst einmal einen Kaffee bei der Talstation. Nach einer kleinen Auseinandersetzung mit dem Servierpersonal nehmen die ersten den Weg zum Bergrestaurant unter die Füsse.

In Anbetracht des drohenden Wetterumsturz heisst es zügig den Berg hochzukommen. Die trinkfeste Truppe hat sich dafür entschieden den Sessellift zu nehmen. Leider weiss ich nicht, ob das die bessere Entscheidung war, begann es doch plötzlich heftig und „de Quereweg“ zu regnen.

Ziemlich durchnässt sitzen pünktlich zur Mittagszeit alle MTler an einem Tisch und verköstigen sich bei einem Bier und einem kleinen Imbiss. Nein Halt; Zwei ganz verrückte Extrem-Bergläufer kommen noch in Rekordzeit zu Fuss den Berg hinauf. Anschliessend begibt sich etwa die Hälfte der Männer auf den weiteren Weg Richtung Kreuzegg. „Alle zusammen, das geht einfach nicht“. Auch unterwegs sind immer wieder kleinere und grössere Trinkhalte vorgesehen. Ein Männerturner packt dann auch noch eine Magnumflasche Rotwein aus. Auch diese wird zusammen mit Wurst und Brot innert Kürze getilgt.

Einen weiteren Halt wird an einer gemütlichen Feuerstelle gemacht, wobei kein Feuer gemacht wird, da das ganze ca. 5cm unter Wasser stand. Stattdessen wird der Grill zum Abstellen der Füsse missbraucht.

Nach Ankunft auf der Kreuzegg können gleich die gemütlichen Zimmer bezogen werden. Die Metzgete, die es zum Nachtessen gab, war der Hammer. Mit den Bestellkärtchen für die meisten von uns etwas Neues.

Am frühen nächsten Morgen vor Tagesanbruch werden da im Bergrestaurant schon Renovationen durchgeführt? Oder was ist das für ein Lärm? Erst beim ausgiebigen Frühstück lüftet sich das Rätsel, ein eher schwerer Turner hatte Mühe mit der Tragfähigkeit seines Bettes.

Nach einer gemütliche Bereitstellungsphase geht es dann los in Richtung Boalp. Dieser Abschnitt hat es in sich, war er erstens ziemlich nass und zweitens auch noch recht steil, was einigen nicht ganz so geübten doch einiges abverlangt. Doch beim Mittagessen auf der Boalp scheint das alles vergessen.

Nach einer grosszügigen Mittagspause gehts dann weiter in Richtung Wald ZH, wobei zwei sich eine Fahrt mit dem Auto ins Tal gönnten.

Beim Abstieg ist dann doch noch ein kleines Missgeschick bei der Wegfindung passiert, was der Schuldige dann auch per Telefon vom Reiseleiter zu hören bekam.

Schlussendlich sind alle wohlbehalten in Wald und auch in Flaach angekommen.

Vielen Dank dem Reiseleiter Roland Früh für die tolle und gut organisierte Turnreise.

Beat Fehr

Schlussturnen 18. September 2022

Schlussturnen! Wie lange wir das nicht mehr gehört haben. Motivierte Kinder aus Meitliriege und Jugli, sowie aufgestellte oder müde Gesichter des Turnvereins besammelten sich am Sonntagmorgen vor der Worbighalle. Der erste Teil des Anlasses bestand darin, in gemischten Gruppen vom kleinsten Meitliriege Meitli bis zum grössten Jugibueb, Posten mit verschiedenen Aufgaben auf dem Gelände der Schule Flaach zu bestreiten. In klassischen aber ebenso plauschigen Posten mussten die Kinder zum Beispiel Schnelligkeit, Sprungkraft, Geduld und Ruhe beweisen. Weitsprung, 60 Meter Lauf und Bälleliwurf standen nämlich ebenso auf dem Programm wie Bobby car-Weitlauf. Ein ruhiges Händli beweisen musste man, um einen Schöpflöffel gefüllt mit Wasser durch einen Parcours ans Ziel zu bringen. Oder möglichst viele Muttern in einen Turm zu stapeln. Die Kinder, Betreuungspersonen und Postenleitenden hatten eine Menge Freude und der Nervenkitzel und Wettkampfgeist wurden sichtlich aktiviert.

Die Mittagspause durften wir mit der Festwirtschaft vom Frauenturnen geniessen. Wurst und Brot, Kuchen, Kafi und Getränke stärkten uns für den zweiten Teil des Tages: Seilzieh-Wettkampf auf Profiniveau! In gemischten Gruppen mit Kindern und Erwachsenen traten wir gegeneinander an. Im doppel K.O. Verfahren wurde um die Ränge gezogen. Mit vollem Einsatz, Reinhängen und Hauruck hatten bestimmt alle Spass - mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg.

An der Rangverkündung wurden die Kinder für ihren Einsatz am Morgen mit einem Chrützli belohnt. Die Podestplatzierten des Seilziehwettkampfes, aber grosszügigerweise auch alle anderen Gruppen, durften sich dann Süssigkeiten als Preis auswählen (Anreiz und Mittel, um beim nächsten Seilziehen sich noch mehr „reinzuhängen“?).

Mit Vorfreude aufs nächste Schlussturnen, bleibt der Dank an die Organisatoren Sandro, Leo und Marco, isch super gsi!

Michelle Breitenmoser



Terminkalender 2022 / 2023

Datum	Anlass	Zeit
25.11.22	Abendunterhaltung Türöffnung: 18:45 Uhr Bar & Cüplibar: ab ca. 23:00 Uhr	20:00 Uhr
26.11.22	Kindervorstellung Türöffnung: 13:00 Uhr	13:30 Uhr
26.11.22	Abendunterhaltung Türöffnung: 18:45 Uhr Bar & Cüplibar: ab ca. 23:00 Uhr	20:00 Uhr
06./07.01.23	Skiweekend	
13.01.23	Generalversammlung Männerturnen	
20.01.23	Generalversammlung Frauenturnen	
27.01.23	Generalversammlung Turnverein	
20./21.05.23	Jugendsporttag Mädchenriege + Jugi	
03./04.06.23	Regionalmeisterschaften Fehraltorf	
17./18.06.23	ZH-KTF Wyland (Einzel & Jugend)	
23.-25.06.23	ZH-KTF Wyland (Sektion)	
24./25.11.23	Abendunterhaltung	

Belegung Worbighalle Flaach

Montag	18:30 – 20:00	Mädchenriege gross	Marion Heydecker
Dienstag	20:00 – 22:00	Turnverein	Sandro Brandenberger
Mittwoch	18:30 – 20:00	Mädchenriege klein	Marion Heydecker
	20:00 – 22:00	Damenriege	Cornelia Brandenberger
Donnerstag	20:00 – 22:00	Männerturnen	Patrick Schmid
Freitag	18:30 – 20:00	Jugendriege klein	Kai Hess
	20 :00 – 22 :00	Turnverein	Sandro Brandenberger

Belegung Primarturnhalle Flaach

Dienstag	20:00 – 22:00	Frauenturnen	Silvia Schmid
Donnerstag	17:30 – 18:30	Kinderturnen	Seraina Kramer
Freitag	18:30 – 20:00	Jugendriege gross	Kai Hess

Adressen des TV Flaach

Präsident:	Marco Frei Untere Buolistrasse 5 8458 Dorf 079 243 41 45 info@tvflaach.ch	Mädchenriege:	Marion Heydecker Rebenstrasse 30 8416 Flaach 079 366 61 13
Vizepräsident:	Leoni Fluck Platte 4 8416 Flaach 076 536 87 87	Jugendriege:	Kai Hess Strehlgasse 7 8416 Flaach 079 903 20 56
Kassier:	Luca Glauser Andelfingerstrasse 7 8416 Flaach 076 500 22 88	Kinderturnen:	Seraina Kramer Ifangstrasse 15 8415 Gräslikon 078 836 02 05
Aktuar:	Simon Vetterli Oberhof 17 8415 Berg am Irchel 079 924 56 88	Männerturnen:	Patrick Schmid Brunnenrain 42 8415 Berg am Irchel patrick.schmid.ch@bluewin.ch
Turnverein:	Sandro Brandenberger Glemettenstrasse 33 8459 Volken 079 273 59 83	Frauenturnen:	Silvia Schmid Rosenhof 3 8475 Ossingen silvia_schmid_84@hotmail.com
Damenriege:	Cornelia Brandenberger Glemettenstrasse 33 8459 Volken 079 316 56 72		

Redaktion

Adresse: Kay Schaffner
(neu) Buchemerstrasse 14
8458 Dorf

E-Mail: mitteilungsblatt@tvflaach.ch

Auflage: 650 Exemplare
Erscheint jährlich